



Exkursion Museum Stutthof im Rahmen von „Erinnern – inklusiv“:

**Wir laden alle Interessierten herzlich zu unserem deutsch-polnischen Netzwerk-Treffen vom 26.-29.09.2023 ins Muzeum Stutthof nach Sztutowo ein! Das Treffen ist barrierefrei.**

Anfang März hat das deutsch-polnische Projekt „Erinnern – inklusiv“ gestartet. Das Thema ist Inklusion in Gedenkstätten. Viele verschiedene Menschen mit unterschiedlichen Berufen sind eingeladen mitzumachen. Das sind Menschen mit und ohne Behinderungen. Sie beschäftigen sich mit Gedenkstätten, sie sind Fachleute für Inklusion, Historiker und Historikerinnen und Menschen, die sich für Geschichte interessieren.

In Europa gibt es viele Gedenkstätten, Dokumentationszentren und Mahnmale, die über die nationalsozialistischen Verbrechen informieren. Es sind Orte, an denen wir lernen und uns an die unzähligen Opfer dieser Verbrechen erinnern. Diese Lernorte sollen offen für alle Menschen sein. Doch das ist nicht so. Zum Beispiel gibt es viele Barrieren für Menschen mit Behinderungen.

Also fragen wir uns in den Treffen von Erinnern-inklusive:

- Was bedeutet mehr Inklusion in Gedenkstätten?
- Welche Barrieren müssen wir abbauen?
- Wie können wir den Besuch von Gedenkstätten für Besucher mit Behinderungen erleichtern?

- Wie kann man schwierige Informationen in den Gedenkstätten so zeigen, dass wir sie besser verstehen?

Gemeinsam wollen wir zu diesen Fragen Ideen sammeln und Vorschläge machen, die später als ein Handbuch oder ein Methodenkoffer veröffentlicht werden.

Bei unserem ersten Treffen am 7.3.23 haben wir erste wichtige Dinge gelernt:

- ❖ Menschen mit Behinderungen haben die gleichen Rechte wie alle anderen. Sie dürfen nicht diskriminiert werden. Somit haben alle Menschen das Recht, gleichberechtigt in Gedenkstätten zu lernen und zu erinnern.
- ❖ Inklusion nutzt allen.
- ❖ Ein Inklusions-Projekt muss von Beginn an von den Menschen, um die es geht, gemeinsam geplant werden. In dem Projekt Erinnern-inklusive sind das vor allem Menschen mit Behinderung.
- ❖ Inklusion ist ein Prozess. Dazu gehört es auch zu scheitern. Wir müssen das Scheitern als Teil des Prozesses verstehen und akzeptieren.

**Hier sind Informationen über die Fahrt zur Gedenkstätte Stutthof und unser inklusives Netzwerk-Treffen:**

Auf dem Netzwerk-Treffen werden wir uns intensiv mit dem [Muzeum Stutthof](#) beschäftigen.

- ⇒ Das Konzentrationslager wurde von der SS im Jahr 1939 gebaut und existierte bis Ende April 1945. Seit 1962 gibt es eine Gedenkstätte für die Opfer.

- ⇒ Wir wollen herausfinden, was vor Ort für eine barrierefreie Umgebung nötig ist: Wie zugänglich sind die Informationen? Was braucht es noch für mehr Barrierefreiheit?
- ⇒ Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Perspektive und Erfahrungen mit uns zu teilen.
- **Programm:** Das finale Programm senden wir Ihnen nach Anmeldung zu. Folgendes erwartet sie:
  - ⇒ Ausführliche Führung am ersten Tag in Kleingruppen durch das Muzeum Stutthof.
  - ⇒ Sammlung der Fragen und / oder Anliegen, die auf den Beobachtungen aller Teilnehmer und Teilnehmerinnen basiert. So entsteht unsere Agenda als Fahrplan für unser Treffen: In den kommenden Stunden und Tagen werden die Fragen und Anliegen im Open-Space-Format behandelt.
  - ⇒ Wir verwenden die Open-Space-Technologie, weil sie den Teilnehmern am meisten Freiheit und Selbstorganisation ermöglicht. Gleichzeitig hilft sie dabei, an den Anliegen zu arbeiten, die nach dem Besuch des Museums wirklich wichtig sind.
  - ⇒ Am letzten Tag des Netzwerk-Forums können die Teilnehmenden erste Lösungsansätze und Entwürfe vorschlagen, die während der Diskussionen und Zusammenarbeit in Dialog und Zusammenarbeit entstanden sind. Mit den Ergebnissen arbeiten wir später bei den anderen Treffen in Deutschland weiter.
- **Sprachen:**
  - ⇒ Wir sprechen auf Deutsch und auf Polnisch.
  - ⇒ Übersetzerinnen und Übersetzer übersetzten auf Deutsche und Polnische und Gebärdensprache (deutsch / polnisch).
- **Ort:** Das Muzeum Stutthof befindet sich 55 Kilometer östlich von Gdansk (Danzig). (Entfernung laut [Google Maps](#))
- **Teilnehmende:**
  - ⇒ Wir erwarten ungefähr 60 Personen aus Deutschland und Polen.
  - ⇒ ***Menschen, die einen Assistenten oder eine Assistentin benötigen, können diese Person mitbringen. Auch für sie werden die Kosten übernommen.***
- **An- und Rückreise:** Die Fahrt nach Sztutowo findet vom **26.-29.09.23** statt. Aus Deutschland reisen wir mit dem Zug und möglichst zusammen mit allen ca. 25 deutschen Teilnehmenden von Berlin aus am **26.09.23** nach Sztutowo. Die Abreise ist vormittags (genaue Informationen und die genauen Abfahrtszeiten werden noch mitgeteilt!)
  - ⇒ Die Anreise bis nach Berlin müssen alle Teilnehmende selbst organisieren. Die Kosten für die Anreise nach Berlin müssen die Teilnehmenden selbst tragen.
  - ⇒ Die Rückreise ist mit dem Zug am 29.09.23 ab ca. 15:00 Uhr.

⇒ Die Rückreise von Berlin an die Heimatorte der Teilnehmenden müssen alle selbst organisieren.

- **Unterbringung:**

⇒ Für alle Teilnehmenden aus Deutschland (und auch einige aus Polen) sind Einzel- und Doppelzimmer im Hotel Baron in Sztutowo reserviert. Das Hotel ist barrierefrei.

⇒ Einzelzimmer sind verfügbar für Menschen, die aus besonderen Gründen kein Zimmer teilen können.

⇒ Die Verpflegung wird im Hotel und im Muzeum Stutthof organisiert (Frühstück, Mittagessen, Abendessen).

- **Barrierefreiheit:** Wir stellen sicher, dass die Unterkunft und Arbeitsbedingungen so zugänglich wie möglich sind, damit alle Teilnehmenden unabhängig von ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten teilnehmen können.

- **Kosten:**

⇒ Die Teilnahme an dieser inklusiven Fahrt ist dank der Förderung durch die EU ab Berlin unentgeltlich.

⇒ Wer kann, darf einen Eigenanteil von 50,00 – 150,00 € beisteuern.

- **Anmeldung:** Bitte melden Sie sich [hier](#) an und lassen Sie uns Ihre Assistenzbedarfe oder Anforderungen an die Verpflegung wissen.

**Wir, die IBB gGmbH, das Museum Stutthof und Schwarzenberg e.V. freuen uns auf vielfaches Interesse und zahlreiche Bewerbungen! Teilen Sie die Einladung bitten gern in Ihren Netzwerken.**



Funded by the  
European Union

Gefördert von der Europäischen Union. Die geäußerten Ansichten und Meinungen sind jedoch ausschließlich die des Autors/der Autoren und spiegeln nicht unbedingt die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wieder. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.



HAUS SCHWARZENBERG



**IBB**  
Internationales  
Bildungs- und  
Begegnungswerk

**Stutthof** | Muzeum Stutthof w Sztutowie  
NIEMIECKI NAZISTOWSKI OBOZ KONCENTRACYJNY I ZAGLADY (1939-1945)